



**3078 Euro** wurden an der Berufsschule I gesammelt – so viel wie nie zuvor. Das Geld wurde an vier soziale Organisationen übergeben. Foto: lms

## Großzügige Spende der Berufsschüler

**REGENSBURG.** Mit enormer Großzügigkeit haben sich die Schüler der Berufsschule I an der Sammlung beteiligt, die die SMV (Schülermitverantwortung) kurz vor Weihnachten durchführte. „3078,28 Euro – so viel hatten wir noch nie“, freute sich SMV-Verbindungslehrer Jürgen Hudetz bei der Spendenübergabe. Das Geld – jeweils 680 Euro – kommt nun Straßenkindern in Odessa, minderjährigen Flüchtlingen aus weltweiten Krisengebieten, die im Don-Bosco-Zentrum Aufnahme gefunden haben, dem Projekt Indienhilfe und dem Autismus-Verein Regensburg zugute. 360 Euro gehen an die beiden indischen Patenkinde, die die SMV bereits seit sechs Jahren kontinuierlich unterstützt.

Für den Verein „Straßenkinder in Not“, der obdachlose Kinder und Frauen in Odessa unterstützt und dort zwei Wohnungen für die Betroffenen unterhält, bedankte sich der Vorsit-

zende Wolf Dieter Schießl. Vom Don-Bosco-Zentrum, in dem seit September elf minderjährige Flüchtlinge aus Afghanistan, Pakistan, Indien und Somalia, die ohne erwachsene Verwandte nach Deutschland gekommen sind, in einer Wohngruppe leben, kamen Gruppenleiterin Teresa Bauer und Erziehungsleiter Thomas Zintl, um die Spende entgegen zu nehmen. Ernestine Namislo vom Autismus-Verein verwies darauf, dass autistische Erwachsene keine Therapie mehr von der Krankenkasse bezahlt bekommen. Hier wolle der Verein ansetzen. In der Tagesförderstätte in Walderbach sollen die 26 Betroffenen, die dort betreut werden, nun eine Musiktherapie erhalten. Für die Indienhilfe, die seit einigen Jahren eine Schule im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh betreibt, wo mittlerweile über 900 bedürftige Kinder unterrichtet, gekleidet und ernährt werden, konnte aufgrund widriger Straßenverhältnisse kein Vertreter erscheinen. (lms)



Peter Trepnau mit den Unternehmerinnen Sabine Frimberger-Maier und Tanja Perottoni

## Frauen-Netzwerk spendete 1500 Euro

**REGENSBURG.** Über 1500 Euro waren bei einem Netzwerktreffen von Geschäftsfrauen aus Regensburg und Umgebung gesammelt worden: Jetzt ging das Geld an den Kinder- und Jugendförderverein St. Leonhard. Laut Peter Trepnau, Vorsitzender des Fördervereins hat der Verein allein im vergangenen Jahr rund 25 000 Euro für die Kinder und Jugendlichen des sozialpädagogischen Zentrums St. Leonhard aufgebracht. Den Kindern und Jugendlichen, die meist aus schwierigen familiären Verhältnissen stammen, konnten damit beispielsweise Therapien oder Ferienfreizeiten ermöglicht werden. „Ich finde es klasse, dass wir immer wieder auch Spenden von Mitgliedern bekommen, die die Kinder sowie schon über ihren Mitgliedsbeitrag unterstützen“, bedankte sich Trepnau bei den Unternehmerinnen Sabine Frimberger-Maier und Tanja Perottoni.



Spende für das „Zweite Leben“: Michael Tenschert, Margit Adamski, Maria Dotzler, Karin Bühler, Ursula Wagner, Bernd Köhler (von links) Foto: Telekom

## Telekom fördert das „Zweite Leben“

**REGENSBURG.** Im Rahmen der Weihnachtsfeier für alle Mitarbeiter der IT-Branche der Deutschen Telekom am Standort Regensburg findet alljährlich seit nunmehr elf Jahren eine Spendenaktion für das „Zweite Leben“ statt. Diesmal fand die Weihnachtsfeier im Alten Tor zu Pentling statt. Auch heuer spendeten die Mitarbeiter schon Wochen vor der Veranstaltung und auf dieser selbst den erfreulichen Betrag von 1400 Euro. Dieser Betrag wurde zum Jahreswechsel an den Vorstand vom Verein „Zweites Leben“ im Café übergeben. Im Laufe der elf Spendenaktionen kam bisher die Summe von 14 360,52 Euro von den Telekom-Mitarbeitern zusammen. Bernd Köhler und Michael Tenschert, die für die Beschäftigten der Telekom-IT-Regensburg die Spende an das „Zweite Leben“ überreichten, kündigten an, das Dutzend im kommenden Jahr vollzumachen.

## Schüler analysieren Spendenverhalten

**REGENSBURG.** Eine Gruppe von zehn Schülern des Albertus-Magnus-Gymnasiums wurde im Rahmen des sogenannten P-Seminars von der Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach beauftragt das Spendenverhalten der Bank zu analysieren. Stellvertretend für die Gruppe haben der Teamleiter Niklas Marienhagen, Daniel Janischowsky und Clemens Hutter gemeinsam mit der betreuenden Pädagogin Frau Preisl die Ergebnisse der Studie dem Vorstand sowie der Öffentlichkeit präsentiert. Die Schüler hatten Interviews mit der Bank durchgeführt, Spendenempfänger sowie Passanten auf der Straße befragt. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Ziele, die die Raiffeisenbank mit den Spenden erreichen möchte, umfassend erfüllt werden. Als Bank vor Ort gehen die Spenden ausschließlich an Institutionen und Vereine in der Region.



Michael Wasmeier, Barbara Stelzer, Franz-Josef Helmig, Blasius Walch (v. li.) Foto: BOS

## BOS-Schüler spendeten doppelt

**REGENSBURG.** 188 Schüler der Beruflichen Oberschule Regensburg haben in zweifacher Hinsicht eine gute Tat vollbracht. Im Rahmen einer gemeinsamen Aktion des Roten Kreuzes und der Schülermitverantwortung waren sie bereit, ihr Blut zu spenden und damit einen wichtigen Beitrag zu leisten. Auch waren sich die Schüler von vorneherein einig, die für die Blutspende erhaltene Aufwandsentschädigung in Höhe von 7,50 Euro pro Spende ebenfalls einem guten Zweck zuzuführen. Stellvertretend für alle Spender überreichten die beiden Schülersprecher Michael Wasmeier und Blasius Walch gemeinsam mit der Verbindungslehrkraft Barbara Stelzer einen Scheck in Höhe von 1410 Euro an Prof. Dr. Franz-Josef Helmig vom VKKK. Mit dem Geld soll unter anderem ein neuer Vorratsschrank für die Küche im Elternhaus des VKKK angeschafft werden.